

Verengung auf Umwegen erreicht

Kompromiss bei Ortstermin auf Waldecker Straße - Platz für Kurzzeitparker und Markthändler

DIERK HIMSTEDT

BUCHFORST . In Sachen Verschönerung der Waldecker Straße zwischen der Heidelberger Straße und der Autobahnzubringer-Brücke ist ein Durchbruch erreicht worden. Auf einem gemeinsamen Ortstermin einigten sich die anwesenden Vertreter der Stadt und der Fraktionen in allen wichtigen Punkten, die noch vor Wochen zu einem Disput in der Bezirksvertretung geführt hatten. Kernpunkt des Streits war die Frage, ob die Waldecker Straße in dem genannten Bereich auf zwei Fahrbahnen verengt werden oder vierspurig bleiben soll.

Vor allem die CDU hatte sich vehement gegen die Zwei-Fahrbahn-Lösung ge-

wehrt. Der jetzige Kompromiss sieht vor, dass eine Fahrbahn auf der Marktseite wegfällt, um dort legale Parkplätze zu schaffen. Im Gegenzug werden die Nebenanlagen vergrößert, so dass für den Markt genügend Platz geschaffen wird. Die Lkw der Marktbesicker werden zukünftig auf extra ausgewiesenen Flächen parken, um die verbliebene Fahrbahn auf der Marktseite frei halten zu können.

In der Gegenrichtung wird es grundsätzlich bei zwei Fahrbahnen bleiben. Allerdings soll die äußere Spur erhöht werden, um hier Kurzzeitparkmöglichkeiten und Platz für einen durchgehenden Radweg zu schaffen. Die Kosten für die Umbaumaßnahmen werden voraussichtlich rund eine Million Euro betragen, die aus den Landesfördermitteln für das Mülheim-Programm 2010 fließen sol-

len.

Eine Bürgerbeteiligung ist laut dem Amt für Straßen und Verkehrstechnik für die zweite Septemberhälfte vorgesehen. Im Stadtteil wurden immer wieder Forderungen nach einem Umbau laut, da auf der Waldecker Straße viel und schnell gefahren werde. Der Entwicklung eines Veedelszentrums steht der Verkehr jedoch im Wege.

Selbst wenn die Waldecker Straße nun faktisch verengt wird, zeigten sich auch die Christdemokraten höchst zufrieden mit dem Ergebnis. "Nach diesem sehr guten Ortstermin wird es endlich die dringend notwendigen Verbesserungen in diesem Abschnitt der Waldecker Straße geben", fasste Thomas Portz (CDU) in der jüngsten Sitzung der Bezirksvertretung seine Eindrücke zusammen.